

Inhaltsverzeichnis zum Leistungsverzeichnis

Seitenangaben des Leistungsverzeichnisses

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

LV 0352 Sporthallenausbau 2: Sportboden

Nr. / Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	- Seite -
0352	LV Sporthallenausbau 2: Sportboden	
	Technische Ausführungshinweise, allgemein, ZTV	2
	DGNB-Hinweise	5
	Nachweise	6
1	Titel Vorbereitende Maßnahmen	7
2	Titel Flächenelastischer Sportboden	8
3	Titel Bodenbelag Geräteräume, Sporträume	16
4	Titel Stundenlohnarbeiten	21
5	Titel Dokumentation	23
	Zusammenfassung der Gliederungspunkte	24

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 LV Sporthallenausbau 2: Sportboden

Technische Ausführungshinweise, allgemein, ZTV

Technische Ausführungshinweise, allgemein, ZTV

Grundlage gem. ATV DIN 18299 und ff. VOB/C

1. Allgemein

Sämtliche Maße sind zuvor am Bau zu nehmen, die entsprechenden Detailzeichnungen vom Architekten sind zu berücksichtigen.

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit der Bauleitung festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Grundlage des Angebotes sind die Leistungsbeschreibung, Detailvorgaben, Pläne des Architekten in Form von Übersichten, Ansichten und Grundrissen sowie die sonstigen Anlagen zur Ausschreibung, siehe Anhang.

Falls aus den Planungsunterlagen nicht ausreichend ersichtlich, hat der Auftragnehmer nach Auftragserteilung mit dem Auftraggeber rechtzeitig über vorgesehene Farben und Materialien im Detail Rücksprache zu führen. Dabei ist besonders auf Freigabe-, Bestell- und Herstellungsfristen zu achten. Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine ausdrückliche Bestätigung des Musters durch den Bauherren ist einzuholen.

Arbeitsunterbrechungen bedingt durch paralleles Arbeiten mit anderen Gewerken sind in die EP einzukalkulieren.

Die Arbeitsunterbrechung einschließlich gesonderte Anfahrten durch Vormontagen z.B. der Unterkonstruktion, Schiene, ggf. Zwischenmontage, Endmontage, Reinigung, Versiegelung, Einpflege mit entsprechenden Wartezeiten usw. sind in die EP einzukalkulieren.

Meterisse, Einbauebene

Meterisse sind bauseits je 1Stk. pro Haus und Geschoss vorhanden.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen.

Befestigungsmittel

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die EP mit einzukalkulieren. Der Auftragnehmer hat die Art, Größe, Lage, Anzahl und Einteilung der Befestigungsmittel eigenverantwortlich zu ermitteln.

2. Stoffe, Bauteile

Das zu verarbeitende Material muss der jeweiligen Stoffnorm entsprechen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller sind grundsätzlich zu beachten, auf Verlangen ist dem Auftraggeber Einsicht in diese zu gewähren.

Bodenbeläge, die der Baustoffklasse A od. B1 entsprechen, sind prüfzeichenpflichtig, die verlegte Ware muss gekennzeichnet sein. Das Prüfzeugnis darf nur von einer im Verzeichnis des Instituts für Bautechnik aufgeführten und zugelassenen Prüfstelle erteilt worden sein.

Neben dem Belag müssen auch die verwendeten Kleber und Spachtelmassen für den vorgesehenen Zweck geeignet sein (z.B. Fußbodenheizung).

Die verwendeten Stoffe müssen dem aktuellen Stand der Liste der bewerteten Bauprodukte (Kölner Liste) für den uneingeschränkten Einsatz im Innenbereich entsprechen.

Bei Belagsarbeiten über Fußbodenheizungen wird vom Auftraggeber ein Aufheizprotokoll übergeben. Sofern nichts anderes vereinbart wird, erfolgt die Beheizung der Räume durch den Auftraggeber.

0352 LV Sporthallenausbau 2: Sportboden

Technische Ausführungshinweise, allgemein, ZTV

Der AN hat dem AG den Nachweis über die Gütesicherung der zu liefernden Stoffe und Bauteile entsprechend den betreffenden DIN-Normen zu erbringen.

Die Nachweise sind vor Ausführung der Bauleitung unaufgefordert vorzulegen. Diese Forderung gilt auch als erfüllt, wenn die Stoffe oder Bauteile das Gütezeichen einer anerkannten Güteschutzgemeinschaft tragen.

Für alle zur Montage gelangenden Materialien sind rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten Produktdatenblätter und Technische Merkblätter usw. digital vorzulegen.

Es dürfen nur Fabrikate und Materialien verwendet werden, die in schriftlicher Form freigegeben wurden, siehe auch Allgemeine Vorbemerkungen für nachhaltiges Bauen gemäß DGNB.

3. Ausführung

3.1 Allgemeine Angaben

Alle Bodenaufbauten und -beläge müssen für die geplanten Nutzungsanforderungen geeignet sein. Dazu ist vor Ausführung der Arbeiten der Herstellernachweis über die geforderten Eigenschaften auf Verlangen vorzulegen.

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine ausdrückliche Bestätigung des Musters durch den Bauherren bzw. dessen Vertreter ist einzuholen. Die LV-Angaben beziehen sich auf ein abgestimmtes Farb- und Materialkonzept. Die Gleichwertigkeit der angebotenen Produkte ist zwingend nachzuweisen.

Die Verarbeitungsrichtlinien des Belagherstellers sind einzuhalten. Im Bedarfsfall hat die Herstellerfirma des Bodenbelags eine entsprechende Verlegeeinweisung sicherzustellen.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Beläge sind an durchdringende Bauteile sorgfältig anzuarbeiten.

Begrenzungen zu anderen Belagsarten sind durch Trennschienen herzustellen. Trenn- oder Abdeckschienen im Bereich von Türen sind so einzubauen, dass das geforderte Schalldämmmaß oder die vorgeschriebene Feuerwiderstandsklasse beibehalten werden.

Um Farbabweichungen innerhalb der Flächen zu vermeiden, muss die gesamte bestellte Menge eines Produkts aus jeweils einer Produktionscharge geliefert werden. Der Auftragnehmer übergibt nach Fertigstellung eine Aufstellung der verwendeten Materialien mit Hinweis auf Hersteller, Fabrikat und Chargen-Nummer zwecks eventuell erforderlicher Nachbestellung.

Verschnitt ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

3.2 Sonstige Preisinhalte

Werden Mehrdicken als Zulageposition oder in anderer Form ausgeschrieben, so gilt bei Nichteinhaltung der genormten Toleranzen durch den vorhandenen Untergrund der Preis für die Mehrdicke bereits bei geringer Überschreitung der ursprünglich vorgesehenen Gesamtdicke, sofern in der gleichen Position kein angemessener Ausgleich für die Mehrleistung enthalten ist. In allen anderen Fällen wird der Gesamteinzelpreis für eine bestimmte vorgegebene Dicke aus dem Grundpreis zuzüglich der Mehrdicke je angefangene Einheit gebildet.

Schutzmaßnahmen für den Personenverkehr durch Hinweisschilder und Absperrungen in ausreichendem Umfang sind mit den Preisen abgegolten.

Der Schutz frischer Spachtelaufträge gegen Begehen gilt als Nebenleistung.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 LV Sporthallenausbau 2: Sportboden

Technische Ausführungshinweise, allgemein, ZTV

Nach Abschluss der Arbeiten sind alle sichtbaren Bauteile von Verschmutzungen, die vom Auftragnehmer verursacht wurden, kostenlos zu reinigen.

Der Auftragnehmer hat die verlegten Beläge bis zur Übergabe auf geeignete Weise (Abdeckung, Hinweisschilder, Verschluss) zu schützen. Die Kosten sind Bestandteil der Preise.

3.3 Technologie/ Bauablauf

Allgemein sind abschnittsweises Arbeiten und Arbeitsunterbrechungen in Koordination mit den anderen am Bau beteiligten Gewerken in die Einheitspreise einschließlich damit verbundener gesonderter An- und Abfahrten mit einzukalkulieren. Vorziehen oder späteres Bearbeiten einzelner Räume sind einzukalkulieren.

Das Belagmaterial soll so frühzeitig angeliefert werden, dass es beim Verlegen die Temperatur des Raumes angenommen hat.

Für den Materialtransport steht außer einem Treppenhaus eine bauzeitliche Öffnung, (I.B./I.H.) ca. 0,95/2,20 m in der NO-Fassade im 1. OG zur Verfügung.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 LV Sporthallenausbau 2: Sportboden

DGNB-Hinweise

DGNB-HINWEISE

Generell sind die Forderungen gemäß den Allgemeinen Vorbemerkungen, Untertitel Nachhaltiges Bauen (Allgemeine Vorbemerkungen für nachhaltiges Bauen gemäß DGNB) einzuhalten, u.a.:

Für elastische Bodenbeläge gilt:

- Emission nach 28. Tg $\leq$ RAL-UZ 120 und $< 0,1\%$ Chlorparaffine und $\leq 0,1\%$ reproduktionstoxische Phthalate (=SVHC),

Für reaktive PU-Produkte zur Beschichtung von mineralischen Oberflächen von Boden, Decke und Wand - auch in Systemaufbauten ohne spezielle Anforderungen (wie Versiegelungen, 2K-PU-Lacken, PU-Bodenbeschichtungen) gilt:

- GISCODE PU40 und Emissionsnachweis gemäß AgBB Verfahren als Einzelprodukt oder im System,

Für Montageschäume z. B. für die Verklebung von WDVS, Perimeterdämmung, Kellerdeckendämmung und Flachdachdämmung gilt:

-Keine Verwendung von Montageschäumen

Ausnahmen:

Nur in Fugen von WDVS- Dämmplatten dürfen Montageschäume ohne halogenierte Treibmittel eingesetzt werden.

Für Ort- und Montageschäume für die Montage von Außentüren, Außenfenstern sowie im Innenausbau z.B. Türzargen gilt:

-Emicod EC1 Plus, halogenierte Treibmittel $< 0,1\%$, Chlorparaffine (SCCPs + MCCPs + CLLPs) $< 0,1\%$, TCEP $< 0,1\%$ und weichmacherfrei, halogenierte Flammschutzmittel $< 0,1\%$,

Für Erzeugnisse aus Kunststoffen (PVC) gilt:

- SVHC $< 0,1\%$,

Für beschichtete und unbeschichtete Holzwerkstoffe wie Spanplatten, Tischlerplatten, Furnierplatten, Faserplatten gilt:

- RAL UZ 76 oder Formaldehyd $\leq 0,05$ ppm ($\leq 0,062$ mg/m³) in Prüfkammer oder unbeschichtete Platte $\leq 3,0$ mg HCHO/100 g,

Für alle Hölzer und Holzprodukte gilt:

-FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig,

Für Beschichtungen (Farben, Grundierungen, dekorative Spachtel und Q-Spachtel, Tiefengrund, Bodenbeschichtungen ohne spezielle Beständigkeitsanforderungen sowie Betonlasuren) auf überwiegend mineralischen Untergründen im Innenraum gilt:

- lösemittelfrei und weichmacherfrei nach VdL-RL01 oder RAL-UZ 102 (SVOC),

Für Verlegewerkstoffe und Hilfsstoffe zur Belegung von Oberflächen (wie Grundierungen, Voranstrich, Spachtelmassen, Klebstoffe unter Wand und Bodenbelägen) gilt:

- GISCODE D1, ZP 1, RU 0,5, RU1, RE0, RE1, RE05, RE10, RE20, RE30 oder RS10 und EMICODE EC1, EC1PLUS, EC1-R, EC1PLUS-R oder RAL-UZ 113,

Für EP-Produkte zur Beschichtung von mineralischen Oberflächen an Boden, Decke- und Wand- auch in Systemaufbauten ohne spezielle Anforderungen (wie Versiegelungen, 2K-EP-Lacke, EP-Bodenbeschichtungen) gilt:

- GISCODE RE0, RE1, RE05, RE10, RE20, RE30 und Emissionsnachweis gemäß MVVTB oder AgBB

Alle zur Montage gelangenden Materialien müssen vor Beginn der Arbeiten bemustert werden. Es dürfen nur Fabrikate und Materialien verwendet werden, die in schriftlicher Form freigegeben wurden. Siehe auch Punkt Nachhaltigkeit in den Allgemeinen Vorbemerkungen.

Leistungsverzeichnis

Vorspanntext des Leistungsverzeichnisses

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 LV Sporthallenausbau 2: Sportboden

Nachweise

Folgende Unterlagen und Nachweise für den einzusetzenden Sportboden sind mit der Angebotsabgabe einzureichen:

1. Darstellung des Fußbodenaufbaus,
2. aktuelle bauaufsichtliche Zulassung,
3. Prüfzeugniss nach DIN V 18032-2,
4. aktueller Nachweis der Güteüberwachung aus Fremd- und Eigenüberwachung,
5. aktueller Emissionsnachweis als Prüfbericht.

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
1 Titel Vorbereitende Maßnahmen

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
1	Titel Vorbereitende Maßnahmen		
1.1 Position	Bemusterung Handmuster für -Sportlinoleum-Belag einschl. farbgleicher Verfugung -Spielfeldmarkierungen als Farbauftrag in angegebener Breite und Farbe gem. Einzel-Pos. jeweils ca. 20 cm lang auf Sport-Linoleum-Belag (gesamt mind. 7 Farben), In den Einheitspreis sind alle Aufwendungen für den AN für die Bemusterung anzubieten. Eine mehrmalige Vergütung erfolgt nicht. Mustergröße: A4 Für alle zur Montage gelangenden Materialien sind rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten Produktdatenblätter und Technische Merkblätter usw. digital vorzulegen. Es dürfen nur Fabrikate und Materialien verwendet werden, die in schriftlicher Form freigegeben wurden, siehe auch Allgemeine Vorbemerkungen für nachhaltiges Bauen gemäß DGNB.		
1	Psch	EP	GP

Titel 1 Vorbereitende Maßnahmen

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
2 Titel Flächenelastischer Sportboden

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

2	Titel	Flächenelastischer Sportboden	
----------	--------------	--------------------------------------	--

Vorbemerkungen Sportboden Halle OG

Text

Lieferung und Einbau eines flächenelastischen Sportbodens mit elastischer Konstruktion entsprechend DIN V 18032-2 für Sport- und Mehrzwecknutzung, geeignet für den Einbau in Verbindung mit einer bauseitigen Fußbodenheizung. Die Technischen Parameter gem. Merkblatt vom Fachverband für Sporthallenfußböden in Verbindung mit Fußbodenheizung sind einzuhalten.

2.1

Position

Vorbereitung Untergrund

Stb.-Untergrund von groben Verschmutzungen wie Bauschutt, Ölrückständen etc. trocken reinigen und angefallenen Schmutz beseitigen, inkl. Entfernen von Betonüberständen und sonstigen Unebenheiten zur Aufnahme einer neuen Sportbodenkonstruktion

1.136	m²	EP	GP
--------------	----------------------	----------	----------

2.2

Position

PE-Folie

Liefern und Verlegen einer PE-Folie 0,2 mm als Dampfsperre/ Trennlage auf der neuen Stb.-Bodenplatte -an Stößen ca. 150 mm überlappend

1.136	m²	EP	GP
--------------	----------------------	----------	----------

2.3

Position

Wärmedämmung 30 mm

Liefern und Einbauen von Mineralfaser-Wärmedämmung für Sportboden, für Fußbodenheizung geeignet, zwischen die Aufstandsklötzer unter den Schwingträgern vollflächig verlegt

WLG: 035,
Baustoffklasse: A2
Dicke: 30 mm

1.136	m²	EP	GP
--------------	----------------------	----------	----------

2.4

Position

Ausschnitte Wärmedämmung

Ausschneiden und dichtes Anarbeiten der Wärmedämmung im Bereich der Aufstandsklötze und Prallwand-Unterkonstruktion (Ständerprofile)

1.094	m²	EP	GP
--------------	----------------------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
2 Titel Flächenelastischer Sportboden

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

2.5
Position

Ausschnitte Wärmedämmung

Ausschneiden der Wärmedämmung im Bereich der Sportgerätehülsen und Spannhaken, Nachstopfen von Hohlstellen

27	Stk	EP	GP
-----------	------------	----------	----------

2.6
Position

Sportbodenkonstruktion

Liefern und Einbauen eines flächenelastischen Sportbodens mit elastischer Konstruktion entsprechend DIN V 18032-2 mit paralleler Anordnung der Doppelschwingträger, geeignet für Fussbodenheizung (bauseits)

Aufbau (von unten nach oben):

-Aufstandsklötzer/ Auflager Massivholz zur Bodenerhöhung einschl. Ausgleich von Unebenheiten,

-Schwingträger aus durchlaufender oberer und unterer Federbrettlage mit Zwischenlager, Federbretter aus Vollholz (astarm, ohne lose Äste), parallel übereinanderliegende Anordnung für bauseitigen Einbau einer Fußbodenheizung, -die Heizelemente werden zwischen die Doppelschwingträger gehängt und sind Bestandteil des Gewerks Heizung, -Die Schwingträger werden quer zur Hauptspielrichtung verlegt, Gesamtlängen ca. 24 m, -die Heizleitungen werden ebenfalls quer zur Hauptspielrichtung der Halle in paralleler Durchströmung (sog. Tichelmann-System) verlegt, die Zu- und Rücklaufleitung verlaufen längs der Halle am Rand der Fläche nahe Gebäudeachse O,

-Blindbodenbretter aus Vollholz, astarm, ohne lose Äste, gehobelt, in Querlage auf dem Doppelschwingträger befestigt,

-PE-Folie als zusätzliche Dampfbremse und Knarrschutz,

-Lastverteilerplatten ca. 12 mm dick, Sperrholz, alle Lagen Birkefurniere, Verleimungsqualität BFU100, Plattenstöße mittig auf einem Blindbodenbrett aufliegend,

Höhe Gesamtaufbau incl. Linoleumbelag (4,0 mm, sep. Pos.) =200 mm

-Aufbau geeignet für den Einbau einer Durchbiegungsbegrenzung (sep. Pos.)

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
2 Titel Flächenelastischer Sportboden

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Die Arbeiten sind für den bauseitigen Einbau einer Fußbodenheizung zu unterbrechen und nach Beendigung und Freigabe durch das Fachgewerk wieder aufzunehmen. Der zeitliche Versatz ist einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

1.102	m²	EP	GP
--------------	-----------	----------	----------

2.7
Position

Durchbiegungsbegrenzung

Durchbiegungsbegrenzung der Sportbodenkonstruktion auf 3-4 mm in Bereichen mit erhöhter mechanischer Belastung (Sprungbereich) durch geeignete zusätzliche Unterklotzung der Schwingträger,
-der Regel-Abstand der Schwingträger zueinander darf wegen der Fußbodenheizung nicht verringert werden

612,6	m²	EP	GP
--------------	-----------	----------	----------

2.8
Position

Unterlage

Montage von Unterlagen aus Verbundschaum oder sonstigen elastischen Materialien unter die Aufstandsklötzer der Sportbodenkonstruktion, aufstehend auf der Trennlage

1.094	m²	EP	GP
--------------	-----------	----------	----------

2.9
Position

Unterfütterung

Unterfütterung des Aufstellbereichs von nutzerseitigen Spannreck-Stützen unterhalb der Elastizitätsgrenze des Sportbodens
-Größe ca. 400/250 mm, Achsabstand 2.400 mm
-Höhe gem. Sportbodenunterkonstruktion

4	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

2.10
Position

Sportlinoleum-Belag

Liefern und Verlegen eines Sportbelags aus Linoleum nach DIN V 18032-2 und EN 14904, ohne werkseitige Oberflächenvergütung, geeignet für den Einsatz in Sport- und Mehrzweckhallen, antistatisch, Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 C_{fl}-s1 (schwer entflammbar), Bodenbelag im Brandfall rauchgas-toxikologisch unbedenklich, gemäß AgBB-Leitfaden (Ausgabe 2008) zur Verwendung in Innenräumen geeignet, beständig gegen Öle, Fette und Zigaretteenglut nach EN 1399,

Dicke 4,0 mm,
in Bahnen, Bahnenbreite 200 cm,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Aufstellung der Leistungspositionen

0352	LV	Sporthallenausbau 2: Sportboden
2	Titel	Flächenelastischer Sportboden

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
2 Titel Flächenelastischer Sportboden

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

2.13
Position

Spannhakenabdeckung rund

Herstellen der Aussparungen im Bereich der Bodenhaken,
Liefern und Einbauen von Abdeckungen aus Alu-Ring, Kunststoff-Deckel und Gummidichtung, Belegen des Deckels mit Oberbelag Parkett (Ø ca. 100 mm)

9 **Stk**

EP

GP

2.14
Position

Mehraufwand Sportboden in den Nischen

Einbauen von Sportboden in Gerätennischen:

- 3 x Sprossenwand
- 1 x Nische für Klettertauanlage
- 1 x Ringeanlage
- 2 x Kletterstangenanlage
- 4 x hinter Geräteraumtoren
- 2 x Türen

Die Fläche der Nischen ist in der Gesamtfläche Sportboden mitberechnet.

13 **Stk**

EP

GP

2.15
Position

Übergangsprofile im Zargenbereich

Liefern und Einbauen von Sportbodenprofil, bestehend aus 2 Aluminium-Konstruktionen mit grauem Kunststoff -Gleitprofil, Abmessung ca. 90 x 22 mm, in Fuge einpassen und die Alu-Seitenstege auf dem Unterboden fachgerecht befestigen.

im Zargenbereich bei Geräteraumtoren (Bodenaufbau Estrich/Linoleum, 4,0 mm)

10,8 **Ifm**

EP

GP

2.16
Position

Grundreinigung

Maschinelles Reinigen des Belages sofort nach Fertigstellung der Sportbodenarbeiten

1.094 **m²**

EP

GP

2.17
Position

Markierungsplan

Erstellen eines Spielfeldmarkierungsplans nach Vorschriften der Sportfachverbände und DIN 18032-1, Farbe nach RAL, kompletter RAL Standardfächer, nach Auswahl des Bauherrn,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
2 Titel Flächenelastischer Sportboden

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

im Maßstab 1:50, vermaßt,
Vorlage als pdf-Datei beim Bauherrn zur Freigabe der
Ausführung, rechtzeitige Vorlage, mind. 4 Wochen vor
Markierungsbeginn.

Der bauliche Grundriss einschl. vorgeplanter Linierung wird vom
Architekten im DWG-Format zur Verfügung gestellt. Der Plan ist
auf der Baustelle zu prüfen.

1	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

2.18
Position

Spielfeldmarkierungen

Einmessen der Spielfelder,
Aufbringen von Spielfeldmarkierungen gem. freigegebenen
Markierungsplan mit hochabriebfester
Spezial-PU-Spielfeldfarbe,
einschl. Vorbehandlung des Oberbelages,
unterbrochene Linien werden übermessen,
Einsatz kontrastreicher, gut erkennbarer und unterscheidbarer
Farbtöne auf dem eingesetzten Sportlinoleum, die tatsächlichen
Farben werden in einer Bemusterung (sep. Pos.) durch den
Bauherrn festgelegt,

Hauptspielfelder auf der Hauptachse, Linienbreite 50 mm:

- 1x Volleyballspielfeld 18x9 m, dunkelblau,
- 1x Handballspielfeld 40x20 m, orange,
- 1x Basketballspielfeld 28x15 m, schwarz

Längsspielfelder, Linienbreite 40 mm:

- 6x Badminton 13,4x6.1 m, grün,

Quer-/ Übungsspielfelder, Linienbreite 25-30 mm:

- 3x Handball 20x13 m, rot,
- 3x Basketball 22,8x13,8, mittelgrau,
- 3x Volleyball 18x9 m, hellblau,

Begrenzungspunkte an Feldecken, je Feld 4 Punkte Ø 2 cm:

- 3x Volleyball U14, 14x7 m, hellblau,
- 3x Volleyball U13, 12x6 m, hellblau,
- 3x Volleyball U12, 19x6 m, hellblau,

2.570	lfm	EP	GP
--------------	------------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
2 Titel Flächenelastischer Sportboden

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

2.19
Position

Versiegelung

Liefern und in mehreren Arbeitsgängen Aufbringen einer 2-K-PUR-Versiegelung W (wässrig), als Schutz- und weitere Verschleißschicht

Vorgaben:

- Gleitreibungsbeiwert nach DIN 18032-2, durch Prüfungszeugnis nachzuweisen
- gemäß AgBB-Leitfaden (Ausgabe 2008) zur Verwendung in Innenräumen geeignet,
- bauaufsichtliche Zulassung
- keine werksseitige Versiegelung des Belags

1.094	m²	EP	GP
--------------	----------------------	----------	----------

2.20
Position

Einpflege

Einpfelegen des Belages, Auftragen von Wischpflegemitteln entspr. DIN 18 032-2 in 2 Arbeitsgängen (1x quer/ 1x längs) mit Wischmop zum Erreichen von Porenschluss und Pflegefilm

inkl. Grundreinigung vor Einpfege und gesonderter Anfahrt

1.094	m²	EP	GP
--------------	----------------------	----------	----------

2.21
Position

Abnahmeprüfung

Prüfung des fertigen Sportbodens von einem anerkannten unabhängigen Prüfinstitut entsprechend DIN V 18032-2 bezüglich der sport- und schutzfunktionellen Eigenschaften, Übergabe des Prüfzeugnisses

1	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

2.22
Position

Saugheber

Saugheber zum Öffnen von Gerätehülsenabdeckungen liefern

3	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

2.23
Position

Sportboden abdecken

Liefern und verlegen einer Sportboden-Abdeckung, bestehend aus:

1. Lage: PE-Folie als untere Schutzschicht,
2. Lage: Malervlies,
3. Lage: Hartfaserplatte ca. 3,2 mm dick einschl. Verkleben der Stöße

Nach Fertigstellung: Wiederaufnahme,

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 LV Sporthallenausbau 2: Sportboden

2 Titel Flächenelastischer Sportboden

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Transport und Entsorgung der o.g. Materialien,
die zusätzliche Anfahrt ist einzukalkulieren.

Die Arbeiten erfolgen nur auf besondere Anweisung der
Bauleitung.

1.094	m²	EP	GP
--------------	-----------	----------	----------

2.24
Position

Sportboden abdecken

Liefern und verlegen einer Sportboden-Abdeckung, bestehend
aus:

1. Lage: PE-Folie als untere Schutzschicht,
2. Lage: Malervlies,
3. Lage: Spanplatte 13 mm dick

Nach Fertigstellung: Wiederaufnahme,
Transport und Entsorgung der o.g. Materialien,
die zusätzliche Anfahrt ist einzukalkulieren.

Die Arbeiten erfolgen nur auf besondere Anweisung der
Bauleitung.

50	m²	EP	GP
-----------	-----------	----------	----------

Titel 2 Flächenelastischer Sportboden

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
3 Titel Bodenbelag Geräteräume, Sporträume

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

3	Titel Bodenbelag Geräteräume, Sporträume		
----------	--	--	--

Vorbemerkungen

Text

Lieferung und Einbau von Fußbodenbelag in
-Geräteräumen A1.10.1-3 (baus. Untergrund Zementestrich)

3.1

Position

Prüfung Ebenheits-Toleranzen und Verlegereife

Vorhandene normgerechte Estrichböden auf die Einhaltung der Ebenheits-Toleranzen nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3; und ihre Eignung (Verlegereife) prüfen,

-Messung der Estrichfeuchte:

Vor Ausführung der Bodenbelagsarbeiten ist die Estrichfeuchte mittels CM-Messung zur Feststellung der Belegereife zu ermitteln. Die Probeentnahme für CM-Messungen hat nur an ausgewiesenen Messstellen zu erfolgen.

Die Ausführung und Protokollierung hat gemäß "Arbeitsanweisung für CM- Messungen" zu erfolgen. Das CM-Gerät ist vor der Durchführung mittels Eichsubstanz zu überprüfen.

Bei Zementestrichen sollte ein Feuchtigkeitsgehalt von 2 % nicht überschritten werden. Ggf. ist die Messdurchführung zu wiederholen.

Die Ausführung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Die Messergebnisse sind zu dokumentieren und der gesondert ausgeschriebenem Gewerkeokumentation beizulegen.

114,4	m²	EP	GP
--------------	-----------	----------	----------

3.2

Position

Zusätzliche Feuchtigkeitsmessung

Zusätzliche Feuchtigkeitsmessung der vorhandenen Zementestrichböden nach der Calciumcarbid-Methode (CM-Methode) auf besondere Anordnung des AG.

Die Erstmessungen als Nebenleistung bleiben von dieser Position unberührt.

3	Stk	EP	GP
----------	------------	----------	----------

3.3

Position

Arbeitsfugen und Risse schließen

Vorhandene Sollbruchstellen, Tagesansatzfugen und evtl. vorhandene Schwundrisse an der Estrichoberfläche aufweiten, mit Industriestaubsauger gründlich absaugen, ggf. quer zur

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
3 Titel Bodenbelag Geräteräume, Sporträume

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Rissbildung vernadeln (einlegen von Klammern) und mit zweikomponentigem Epoxidharz kraftschlüssig schließen, frisches Harz an der Oberfläche mit Quarzsand (Körnung 0,3 bis 0,8 mm) in Überschuss abstreuen.

Nur in Absprache mit und auf Anweisung durch die Bauleitung.

20	lfm	EP	GP
-----------	------------	----------	----------

3.4
Position

Anschleifen von Estrichböden als Reinigungsschliff

Anschleifen von Estrichböden als Reinigungsschliff, Entfernung der Schlämpeschicht und von losen und haftungsmindernden Bestandteilen mittels einer Tellerschleifmaschine (Schleifblatt ca. 16er Körnung) o.dgl. unmittelbar vor Belagsaufbringung, incl. aller Nebenarbeiten (Schutzmaßnahmen, staubdichte Abklebungen, Schuttbeseitigung, Absaugen mit Industriestaubsauger und Beseitigung des Schleifstaubes/Strahlgutes usw.). Die Anschlüsse an angrenzende Bauteile sowie besonders die Raumecken sind sorgfältig mit einer Handschleifmaschine zu bearbeiten.

114,4	m²	EP	GP
--------------	----------------------	----------	----------

3.5
Position

Untergrund vorbereiten, Zementestrich

Untergrund zur Verlegung von Linoleum-Bodenbelägen, wie folgt vorbereiten:
-Untergrund ist neuer schwimmender Estrich
-Untergrund abkehren bzw. saugen,
-Grundierung (Haftgrundvoranstrich) gem. Herstellerangabe aufbringen, auf Unterboden für Verfestigung bzw. Haftvermittlung
-Untergrund vollflächig spachteln und schleifen, incl. Ausgleichen von geringen Unebenheiten (1-5 mm); mit selbstverlaufender, rollengeeigneter, zementärer, Spachtelmasse,
-inkl. Schutz durch Absperren bis zur Begehbarkeit

Spachteldicke : bis 5 mm
Haftgrund : Dispersions-Spezialgrundierung, lösemittelfrei
Untergrund : Zementestrich

114,4	m²	EP	GP
--------------	----------------------	----------	----------

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
3 Titel Bodenbelag Geräteräume, Sporträume

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
3.6 Position	Mehrdicke Spachtelmasse auf Zementestrich Mehrdicke der vorbeschriebenen Spachtelmasse von im Mittel 2,0 mm, mit einer maximalen Abweichung von 1 mm pro m. 20 m²	EP	GP
3.7 Position	Überstand von Randstreifen entfernen Überstand von Randstreifen anderer Gewerke, aus Abdichtungs- oder Dämmmaterial an Wänden und Estrichbegrenzungen nach dem Spachteln und vor Beginn der Bodenbelagsarbeiten fachgerecht bündig mit der Oberkante abschneiden, entfernen und entsorgen, inkl. Deponiekosten. 83,6 lfm	EP	GP
3.8 Position	Anspachteln vor Flächenspachtelung Anspachteln vor Flächenspachtelung an Übergängen zu anderen Bodenbelägen oder Schienen Breite bis 30 cm ausziehen Material: standfeste Spachtelmasse 10,6 lfm	EP	GP
3.9 Position	Sportlinoleum-Belag Geräteräume Liefern und Verlegen eines Sportbelags aus Linoleum wie in 2.10 auf vorgenannter Bodenkonstruktion mit Zementestrich gemäß Verlegevorschrift des Herstellers vollflächig verklebt, -Rutschsicherheitseinstufung nach EN 16165: R9, Einbauort: A1.10.1-3 Geräteräume 114,4 m²	EP	GP
3.10 Position	Sportlinoleum-Belag, nur liefern Liefern eines Sportbelags aus Linoleum wie in 2.10 als Rollenware für bauseitiges Verlegen -werksseitige Rutschsicherheitseinstufung nach EN 16165: R9, -für Fußbodenheizung nach EN 1264-2 bis max. 35° C geeignet Bereitstellung: 1. OG Mengenangabe: Nettomenge zzgl. Verschnitt 10%, Die Angabe zur tatsächlich benötigten Menge ist nach Auftragserteilung beim Gewerk Bodenlegearbeiten einzuholen. 310 m²	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
3 Titel Bodenbelag Geräteräume, Sporträume

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
3.11 Position	Sportlinoleum-Belag, nur liefern Liefern eines Sportbelags aus Linoleum wie in 2.10 für Ausbesserungen während der Nutzungszeit, Lieferumfang 1 komplette Rolle ca. 28x2 m -werksseitige Rutschsicherheitseinstufung nach EN 16165: R9, -für Fußbodenheizung nach EN 1264-2 bis max. 35° C geeignet Lagerort: Geräteraum		
	56 m²	EP	GP
3.12 Position	Verfugen, Linoleum-Belagsnähte Verfugen der Belagsnähte (thermisch Verschmelzen) des Bodenbelags aus Linoleum, mit Schmelzschweißdraht, entspr. Verarbeitungsempfehlung des Belagherstellers, Farbton (mehrfarbig) dem Belag angepasst -nach Bemusterung. Abrechnung nach m² Bodenfläche		
	114,4 m²	EP	GP
3.13 Position	Grundreinigung Maschinelles Reinigen des Belages sofort nach Fertigstellung der Sportbodenarbeiten		
	114,4 m²	EP	GP
3.14 Position	Versiegelung Liefern und in mehreren Arbeitsgängen Aufbringen einer 2-K-PUR-Versiegelung W (wässrig), als Schutz- und weitere Verschleißschicht Vorgaben: -Gleitreibungsbeiwert nach DIN 18032-2, durch Prüfungszeugnis nachzuweisen -gemäß AgBB-Leitfaden (Ausgabe 2008) zur Verwendung in Innenräumen geeignet, -bauaufsichtliche Zulassung		
	114,4 m²	EP	GP

Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
3 Titel Bodenbelag Geräteräume, Sporträume

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

3.15
Position

Einpflege

Einpfelegen des Belages,
Auftragen von Wischpflegemitteln entspr. DIN 18 032-2
in 2 Arbeitsgängen (1x quer/ 1x längs) mit Wischmop zum
Erreichen von Porenschluss und Pflegefilm

inkl. Grundreinigung vor Einpflege und gesonderter Anfahrt

114,4 **m²** EP GP

3.16
Position

Sockelleiste, Stehsockel

Sockelleiste als Stehsockel, gerade geschnitten aus dem
gleichen Linoleum-Material wie in der Flächenverlegung, liefern
und fachgerecht montieren, an Ecken auf Gehrung geschnitten,
Stoß- und Kehlbereiche sind im Belagfarbton zu verfugen.

Untergrund: Stb.- und Trockenbau-Wände
Höhe: 60 mm

75,3 **lfm** EP GP

Titel 3 Bodenbelag Geräteräume, Sporträume

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
4 Titel Stundenlohnarbeiten

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

4	Titel Stundenlohnarbeiten		
----------	---	--	--

A0001

Ausführungsbeschr.

Ausführung von Stundenlohnarbeiten

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten ist grundsätzlich nicht vorgesehen. Sollte dennoch die Ausführung von Arbeiten erforderlich werden, die nicht Bestandteil der vorliegenden Leistungsbeschreibung, zur Erfüllung der vertraglich geschuldeten Leistung jedoch erforderlich sind bzw. auf ausdrückliche Anordnung des Bauherrn zur Ausführung kommen, ist der tatsächlich erforderliche Zeitaufwand zu erfassen. Auf dieser Grundlage sind relevante Leistungspositionen des Leistungsverzeichnisses zur hilfsweisen Abrechnung heranzuziehen.

Zum Nachweis des tatsächlichen Aufwands ist die Bestätigung durch die örtliche Bauleitung auf den zur Aufwandserfassung aufzustellenden Regieberichten erforderlich.

Die Gegenzeichnung des Regieberichts dient der Feststellung des tatsächlichen Zeitaufwands, bedeutet jedoch **keinesfalls** das Zustandekommen einer gesonderten **Vergütungsvereinbarung**. Sofern eine Vergütung des Aufwands nicht über relevante Leistungspositionen möglich ist, ist in jedem Fall die ausdrückliche Bestätigung und Beauftragung des Bauherrn als Nachtrags- bzw. zusätzliche Leistung gemäß Paragraph 2, Nr. 6 der VOB/B erforderlich. Im Übrigen ist Punkt 13 des Formblattes 215 zu beachten.

Ergänzend zu Paragraph 15 VOB/B wird für Ausführung von Stundenlohnarbeiten folgendes vereinbart:

Sofern die Stundensätze vom **Verrechnungslohn** des Formblattes 221 abweichen sind darin enthalten:

- der tatsächliche Lohn (einschließlich vermögenswirksamer Leistungen)
- Gemein- und Baustellenkosten sowie sonstige Umlagen
- Zuschläge für Sozialkassenbeiträge und Winterbauumlage
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten

Nicht enthalten sind Zuschläge für Überstunden sowie für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit.

4.1

Position

Stundenlohn Vorarbeiter/ -in

Stundenlohnarbeiten im Rahmen der Baustelleneinrichtung bspw. für die besenreine Baureinigung im Gebäude sowie im Baustellenbereich nach Anweisung des AG bzw. der Objektüberwachung des Bauherrn, sowie für Arbeiten, die nicht Bestandteil des vorliegenden

- Fortsetzung auf nächster Seite -

Übertrag:

Alle Einzelbeträge Netto in €

05.05.2026 - Seite 21 von 24

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352 **LV** **Sporthallenausbau 2: Sportboden**
4 Titel Stundenlohnarbeiten

Übertrag:

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

Leistungsverzeichnisses sind, jedoch für die Erbringung des vertraglich vereinbarten Leistungsumfangs erforderlich sind bzw. auf ausdrückliche Anweisung des Bauherrn zur Ausführung kommen

Polier/ Vorarbeiter/ -in

1	h	EP	GP
---	---	----------	----------

4.2 Position

Stundenlohn Facharbeiter/-in

Stundenlohnarbeiten im Rahmen der Baustelleneinrichtung bspw. für die besenreine Baureinigung im Gebäude sowie im Baustellenbereich nach Anweisung des AG bzw. der Objektüberwachung des Bauherrn, sowie für Arbeiten, die nicht Bestandteil des vorliegenden Leistungsverzeichnisses sind, jedoch für die Erbringung des vertraglich vereinbarten Leistungsumfangs erforderlich sind bzw. auf ausdrückliche Anweisung des Bauherrn zur Ausführung kommen

Facharbeiter/-in

1	h	EP	GP
---	---	----------	----------

4.3 Position

Stundenlohn Helfer/-in

Stundenlohnarbeiten im Rahmen der Baustelleneinrichtung bspw. für die besenreine Baureinigung im Gebäude sowie im Baustellenbereich nach Anweisung des AG bzw. der Objektüberwachung des Bauherrn, sowie für Arbeiten, die nicht Bestandteil des vorliegenden Leistungsverzeichnisses sind, jedoch für die Erbringung des vertraglich vereinbarten Leistungsumfangs erforderlich sind bzw. auf ausdrückliche Anweisung des Bauherrn zur Ausführung kommen

Helfer/ -in

1	h	EP	GP
---	---	----------	----------

Titel 4 Stundenlohnarbeiten

Leistungsverzeichnis

Aufstellung der Leistungspositionen

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

0352	LV	Sporthallenausbau 2: Sportboden
5	Titel	Dokumentation

Nr. / Art	Text / Menge / Einheit	Einheitspreis (EP)	Gesamtpreis (GP)
-----------	------------------------	--------------------	------------------

5	Titel	Dokumentation	
----------	--------------	----------------------	--

5.1	Dokumentationsunterlagen		
Position	Schlussdokumentation		

Die dem AG zu übergebende Schlussdokumentation ist entsprechend den Vorgaben der Anlage 1 zu den Weiteren besonderen Vertragsbedingungen zu gliedern und zu übergeben.

Sämtliche Planungsleistungen und Berechnungen sind im geprüften und freigegebenen Stand lediglich digital zu übergeben.

Für das Gewerk nicht zutreffende Register bleiben leer.

1	Psch	EP	GP
----------	-------------	----------	----------

Titel	5	Dokumentation	
--------------	----------	----------------------	-------

Zusammenfassung der Gliederungspunkte

Summenangaben aller Gliederungspunkte

Projekt: SZG_Schulzentrum Greifswald_AFU

LV 0352 Sporthallenausbau 2: Sportboden

Nr.	Art	Bezeichnung der Leistungsverzeichnisebene	Gesamt in €
1	Titel	Vorbereitende Maßnahmen	
2	Titel	Flächenelastischer Sportboden	
3	Titel	Bodenbelag Geräteräume, Sporträume	
4	Titel	Stundenlohnarbeiten	
5	Titel	Dokumentation	
Gesamtsumme		LV 0352 Sporthallenausbau 2: Sportboden	
		MWSt. 19,0 %	
		Gesamtsumme inkl. MWSt.	